

„Ihr werdet die Kraft
des Heiligen Geistes empfangen,
der auf euch herabkommen wird; ...“

APG 2010

NOVENE





Liebe Schwestern und Brüder!

Die Novene geht zurück auf eine ursprüngliche Gebetsform der Kirche. Am Anfang der Apostelgeschichte wird uns berichtet, dass die Apostel nach der Himmelfahrt Jesu zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern einmütig im Gebet ausharrten. Glaubend warteten sie auf die verheißene Sendung des Heiligen Geistes (vgl. Apg 1,13f).

So beten auch wir bis heute um den Heiligen Geist besonders zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Wir beten Novenen aber auch dann, wenn wir große Anliegen haben, Großes erhoffen und erwarten.

Mit brennender Sehnsucht strecken wir uns Ihm entgegen. An Ihm allein wollen wir festhalten. Das bedeutet aber nicht, dass es auf uns nicht mehr ankommt. Er will nichts tun ohne unser Mitwirken. Er ruft uns in Freiheit und fragt nach unserer Antwort. Wir sind Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – unkündbar!

Wo das Evangelium in einem Menschen Wurzeln schlägt, dort bringt es reiche Frucht (vgl. Mt 13,8). Halten wir fest an Seiner Zusage! Vertrauen wir der Führung seines Geistes. Beten wir einmütig zusammen und füreinander, dass wir Seinen Ruf zu Aufbruch und Neubeginn hören, besonders in der Vorbereitung auf unsere Mission, die Mission der Kirche, allen Menschen mit dem Evangelium zu dienen.

Wir sind gesegnet und gesendet!

Ihr

+ Christoph Kardinal Schönborn

+ Christoph Kardinal Schönborn
Erzbischof von Wien



ERZDIOZESE WIEN

Herausgegeben vom
Pastoralamt der Erzdiözese Wien | APG 2010
Stephansplatz 6 | A-1010 Wien
www.apg2010.at

Graphik: W&W Graphik und Design | 1070 Wien
Fotos: Mag. Heinz Ebner

Auf der Umschlagvorderseite
Detail der im Dom verwendeten Monstranz aus Glas,
die anlässlich des Besuches von
Papst Benedikt XVI. angefertigt wurde.
Entwurf und Ausführung: Mag. Heinz Ebner

1. Tag

Eröffnungsgebet:

- V:** Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen
- A:** und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.
- V:** Sende aus deinen Geist,
- A:** und das Antlitz der Erde wird neu.
- V:** Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat

Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen bei Strafe verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu sprechen. Und sie riefen sie herein und verboten ihnen, jemals wieder im Namen Jesu zu predigen und zu lehren. Doch Petrus und Johannes antworteten ihnen: Ob es vor Gott recht ist, mehr auf euch zu hören als auf Gott, das entscheidet selbst. Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben. Jene aber drohten ihnen noch mehr und ließen sie dann gehen; denn sie sahen keine Möglichkeit, sie zu bestrafen, mit Rücksicht auf das Volk, da alle Gott wegen des Geschehenen priesen. (Apg 4,17-21)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Was erfüllt mich mit so großer Freude und Hoffnung, dass ich darüber nicht schweigen kann? Mit wem möchte ich das teilen?

Vater unser ...

Schlussgebet:

- V:** Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.
- A:** Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.
- V:** Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.
- A:** Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.
- V:** Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit auch wir unmöglich von Christus schweigen können. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herr. **A:** Amen.

2. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch

aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander! (Joh 15,7-17)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Was bedeutet mir die Freundschaft mit Christus? Was ist sie mir wert? Lebe ich in Christus, in seiner Liebe? Halte ich fest an seinem Wort, kenne ich sein Wort?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir in der Freundschaft mit deinem Sohn bleiben und einander lieben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

3. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Simon Petrus sagte zu den anderen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. (Joh 21,3-7)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Welche Momente in meinem Leben erinnern mich an eine Begegnung/Erfahrung mit dem auferstandenen Herrn? Wann hatte ich das Gefühl/die Erkenntnis, dass es der Herr ist? Was erfüllt mich mit großer Freude?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir den auferstandenen Herrn erkennen und ihm begegnen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

4. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. (Apg 1,4-8)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Ein Zeuge, eine Zeugin hat etwas gesehen, gehört, erlebt. Welche Glaubenserfahrungen machen mich zum Zeugen, zur Zeugin? Vertraue ich auf die Kraft des Heiligen Geistes?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir Zeugen der Auferstehung in unserem Alltag und bis an die Grenzen unserer Welt sind. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

5. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern. (Apg 1,12-14)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Wo und mit wem mache ich die Erfahrung einer Gebetsgemeinschaft? Trägt mich das Gebet? Lasse ich mich tragen durch das Gebet anderer?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Führe uns immer wieder zum Gebet und zu deinem Lobpreis zusammen, damit wir daraus Kraft schöpfen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.



6. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Nach ihrer Freilassung gingen sie zu den ihren und berichteten alles, was die Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten. Als sie das hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herr, du hast den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was dazugehört; du hast durch den Mund unseres Vaters David, deines Knechtes, durch den Heiligen Geist gesagt: Warum toben die Völker, / warum machen die Nationen vergebliche Pläne? Die Könige der Erde stehen auf / und die Herrscher haben sich verbündet / gegen den Herrn und seinen Gesalbten. Wahrhaftig, verbündet haben sich in dieser Stadt gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und den Stämmen Israels, um alles auszuführen, was deine Hand und dein Wille im voraus bestimmt haben. Doch jetzt, Herr, sieh auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten die Kraft, mit allem Freimut dein Wort zu verkünden. Streck deine Hand aus, damit Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus. Als sie

gebetet hatten, bebte der Ort, an dem sie versammelt waren, und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie verkündeten freimütig das Wort Gottes. (Apg 4,23-31)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Den Vater preisen und Gutes tun ... Traue ich Gott auch heute noch Wunder und Zeichen zu? Bete ich darum und arbeite ich mit am Wunder?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir vertrauen, dass du auch heute Zeichen und Wunder wirst. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

7. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Als sie die Predigt des Petrus hörten, traf es sie mitten ins Herz, und sie sagten zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, Brüder? Petrus antwortete ihnen: Kehrt um und jeder von euch lasse sich auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung seiner Sünden; dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch und euren Kindern gilt die Verheißung und all denen in der Ferne, die der Herr, unser Gott, herbeirufen wird. Mit noch vielen anderen Worten beschwor und ermahnte er sie: Lasst euch retten aus dieser verdorbenen Generation! Die nun, die sein Wort annahmen, ließen sich taufen. An diesem Tag wurden (ihrer Gemeinschaft) etwa dreitausend Menschen hinzugefügt. Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. (Apg 2,37-42)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Umkehr? – Vertraue ich der Kraft der Versöhnung? Wo ist bei mir ein Schritt der Umkehr fällig/notwendig? Woran halte ich fest?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir fähig werden deine Botschaft zu verkünden und deine Liebe zu leben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

8. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen. (...) Er sagte zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab

es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück, und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. (Lk 24,13-17.25-35)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Christus geht den Weg mit allen Menschen (auch mit denen, bei denen ich es vielleicht nicht vermute). Er sucht Mitgehende und Mitliebende. Brennt nicht auch mein Herz? Mit wem teile ich das Brot?

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir Mitgehende und Mitliebende werden. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

9. Tag

Eröffnungsgebet:

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du füllst die Herzen deines Volkes mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Entzünde in uns stets von Neuem das Feuer deiner Liebe, damit wir deine Freude in Fülle in uns haben.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lesung:

Als Jesus ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange. Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen geben, damit sie zu essen haben? Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und außerdem zwei Fische. Dann befahl er ihnen, den Leuten zu sagen, sie sollten sich in Gruppen ins grüne Gras setzen. Und sie setzten sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie sie an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen. Und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die Reste der

Brote und auch der Fische einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. Es waren fünftausend Männer, die von den Broten gegessen hatten.

(Mk 6,34-44)

Magnifikat: (Seite 23)

Impuls:

Was habe ich zu geben? Auch wenn es nur fünf Brote und zwei Fische sind ... - was auch immer - alles, was ich habe, was ich kann, sind Gaben, die ich selber empfangen habe. Darum kann ich alles geben ...

Vater unser ...

Schlussgebet:

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde.

A: Mit deiner Gegenwart schenkst du uns Freude und Hoffnung in Fülle.

V: Du hast uns deinen Heiligen Geist versprochen.

A: Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.

V: Allmächtiger Gott, auf Christus, deinen Sohn, schauen wir in Gemeinschaft mit deiner ganzen Kirche. Lass uns alle den Ruf zur Umkehr annehmen, damit wir ihm immer ähnlicher werden können. Erneuere und versöhne uns immer wieder, damit wir bereit sind alles zu geben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

**Gemeinsames Gebet für Apg 2010
in der Erzdiözese Wien**

Herr Jesus Christus,
du bietest uns deine Freundschaft an.
Durch deine Gegenwart schenkst du uns
Freude in Fülle und gibst uns Hoffnung.

Du hast uns durch die Taufe in deine
Gemeinschaft gerufen.
Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.
Im Vertrauen auf deine Liebe und Barmherzigkeit
lassen wir uns senden.

Stärke uns mit deinem Heiligen Geist!
Lass dein Licht durch uns leuchten,
damit wir als wahrhaft Liebende Licht der Welt
sein können und so zum Segen
für unsere Mitmenschen werden. Amen.

Magnifikat:

Meine Seele preist die Größe des Herrn, /
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. /
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan /
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht /
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: /
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron /
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben /
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an /
und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, /
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

(Lk 1,46-55)

„... und ihr werdet meine Zeugen sein
in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien
und bis an die Grenzen der Erde.“ (Apg 1,8)